Vorwort 63

A.1 Allgemeine Hinweise 64

A.1.1 Sicherheitshinweise....64
A.1.2 Zusatzhinweise....64
A.1.3 Einführung....64
A.1.4 Zulässiger Gerätegebrauch und Einschränkungen..64
A.1.5 Abnahmeprüfung....64
A.1.6 Begriffsbestimmungen....64
A.1.7 Kenndaten der Maschine und des Herstellers....65
A.1.8 Gerätekennzeichnung....65
A.1.9 Urheberrechte....65
A.1.10 Haftung....65
A.1.11 Persönliche Schutzausrüstung....66
A.1.12 Aufbewahrung der Anleitung....66
A.1.13 Empfänger der Anleitung....66

A.2 Technische Daten 67

A.2.1 Allgemeine Beschreibung....67
A.2.2 Grundlegende Daten....67
A.2.3 Leistungen, Verbrauch und Schaltpläne....67
A.2.3.1 Eigenschaften....67
A.2.3.2 Schaltpläne....68

B.1 Transport, Handling und Lagerung 69

B.1.1 Einführung....69
B.1.2 Transport: Anweisungen für den Frachtführer....69
B.1.3 Handling....69
B.1.4 Anweisungen für das Handling....69
B.1.5 Verfahren der Maschine....69
B.1.6 Absetzen der Last....69
B.1.7 Lagerung....69

B.2 Installation und Montage 70

B.2.2 Technische Freiräume der Maschine....70
B.2.3 Positionierung....70
B.2.3.1 Öffnen der verpackung....70
B.2.3.2 Installation....70
B.2.4 Entsorgung der Verpackung....70
B.2.5 Elektrischer Anschluss....70

C.1 Betrieb..... 71

C.1.1.1 Betriebsfunktionen und sicherungen....71
C.1.1.2 Mechanische sicherungen....71
C.1.1.3 Abnahmeprüfung....71

C.2 Einstellungen..... 71

C.2.1 Verfahren zum gebrauch....71
C.2.2 Wartung und instandhaltung der Maschine....71
C.2.3 Schleifen des schneidblatts....72
C.2.4 Verfahren zum schneidblattschärfen....72

C.8 Allgemeine Sicherheitsvorschriften 72

C.8.1 Einführung....72
C.8.2 Schutzvorrichtungen der Maschine....72
C.8.2.1 Mechanische Schutzvorrichtungen....72
C.8.2.2 Elektrische Sicherheiten....72
C.8.3 An der Maschine oder in ihrem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise....72
C.8.4 Außerdienststellung....73
C.8.5 Gebrauchs- und Wartungshinweise....73
C.8.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen..73
C.8.7 Restrisiken....74

D.1 Reinigung und Wartung der Maschine..... 74

D.1.1 Allgemeine Informationen....74
D.1.2 Ausbau der Einzelteile....74
D.1.3 Reinigung....75
D.1.1 Regelmäßige Wartung....75
D.1.1.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung....75
D.1.1.2 Ersetzen des Schneidblatts....76
D.1.1.3 Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand....76
D.1.2 Außerordentliche Wartung....77
D.1.2.3 Schnellsuche von Störungen....77
D.1.3 Wartungsintervalle....77
D.1.3.1 Regelmäßige Wartung....77
D.1.3.2 Schulung....78
D.1.4 Demontage....78
D.1.5 Außerbetriebnahme....78

D.2 Entsorgung der Maschine 78

D.2.1 Müllentsorgung....79
D.2.2 Zerlegen des Gerätes....79

D.3 Beiliegende Dokumentation..... 79

⚠ Vorwort

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden Anleitung genannt) liefert dem Benutzer nützliche Informationen für eine korrekte und sichere Vorgehensweise und erleichtert ihm die Bedienung der Maschine (im Folgenden einfach „Maschine" oder „Gerät" genannt).
Die folgende Beschreibung soll keine langwierige Aufzählung von Hinweisen und Warnungen sein, sondern eine Reihe von hilfreichen Anweisungen liefern, um die Maschinenleistungen in jeder Hinsicht zu optimieren und um Fehlhandlungen zu vermeiden, die zu Personen-, Tier- und Sachschäden führen können.
Es ist sehr wichtig, dass alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung , Reparatur und Entsorgung der Maschine betraut sind, diese Anleitung zunächst aufmerksam lesen, um falsche Bedienungsschritte oder Fehler zu vermeiden, durch die die Maschine beschädigt werden kann oder die eine Unfallgefahr für die Personen darstellen können.
Der Benutzer muss regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Es ist weiterhin wichtig, das für den Umgang mit der Maschine autorisierte Personal in den Gebrauch und die Wartung des Gerätes einzuweisen und über technische Weiterentwicklungen zu informieren.
Die Anleitung muss dem Personal stets zur Verfügung stehen und daher am Arbeitsplatz an einem leicht zugänglichen Ort sorgfältig aufbewahrt werden, damit es bei Bedarf jederzeit konsultiert werden kann.
Falls nach der Lektüre dieser Anleitung noch Zweifel oder Ungewissheiten hinsichtlich des Maschinengebrauchs bestehen sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder die autorisierte Kundendienststelle, die Ihnen gerne helfen werden, die Maschinenleistungen zu optimieren und den maximalen Wirkungsgrad zu erhalten.
Es wird daran erinnert, dass bei der Maschinenbenutzung immer die einschlägigen Bestimmungen hinsichtlich Sicherheit, Arbeitshygiene und Umweltschutz einzuhalten sind. Es ist daher Aufgabe des Benutzers, dafür zu sorgen, dass die Maschine immer unter optimalen Sicherheitsbedingungen sowohl für Personen wie auch für Tiere und Sachen eingesetzt wird.
Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche Eingriffe an dem Gerät ab, die unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt werden.
Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.

A.1 Allgemeine Hinweise

A.1.1 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Gebrauch der Maschine und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich.
Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:

WARNUNG
Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.

WARNUNG
Stromschlaggefahr - Gefährliche Spannung.

Im Text sind den Symbolen Sicherheitshinweise zugeordnet, die in kurzen Sätzen die Gefahrenart zusätzlich erläutern. Die Hinweise dienen der Sicherheit des Personals.

A.1.2 Zusatzhinweise

In der Anleitung werden die durch einen unkorrekten Gebrauch verursachten Gefahren wie folgt gekennzeichnet:

ACHTUNG
Gefahr von Schäden an der Maschine oder dem Kühlgut.

Die Textteile mit vorgestelltem Symbol:

HINWEIS
Informationen und Erklärungen

liefern Empfehlungen, die während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zu berücksichtigen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in der Anleitung aufgeführten Zeichnungen und Pläne nicht maßstabgetreu sind. Sie vervollständigen die Informationen und fassen den Text bildlich zusammen, stellen jedoch keine detaillierte Darstellung der Maschine dar.
Bei den in den Installationsplänen angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um Millimeterangaben.

A.1.3 Einführung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung der Maschine, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

A.1.4 Zulässiger Gerätegebrauch und Einschränkungen

Unsere Geräte werden für hohe Leistungen und Wirkungsgrade entwickelt und optimiert. Diese Aufschnittmaschinen dienen zum Aufschneiden von gekochten und rohen Wurstwaren, warmem oder kaltem Fleisch, Brot und Käse, kernfreiem Obst und Gemüse. Die Schneiddicke erreicht bis zu 15 mm.
Die Aufschnittmaschinen dürfen keinesfalls zum Aufschneiden von tiefgefrorenen Produkten, Fleisch oder Wurstwaren mit Knochen oder Kernobst verwendet werden. Das Nichtbeachten dieses Hinweises kann die Maschine ernsthaft beschädigen.
Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß. Das Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) benutzt werden, die körperlich, in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit oder ihren geistigen Kräften eingeschränkt sind oder die nicht über entsprechende Erfahrung und Kenntnisse verfügen, außer sie wurden durch eine verantwortliche Person entsprechend angeleitet und in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen.

ACHTUNG
Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Räumen geeignet, die Witterungseinflüssen ausgesetzt sind (Regen, direkte Sonneneinstrahlung usw.).

A.1.5 Abnahmeprüfung

Unsere Geräte werden in Labortests entwickelt und optimiert, um hohe Leistungen und Wirkungsgrade zu erzielen. Das Gerät wird betriebsbereit geliefert.
Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische Abnahmeprüfung und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.

A.1.6 Begriffsbestimmungen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Fachpersonal
Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport der Maschine betraut ist.

Hersteller
Electrolux Professional SpA oder jede andere von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.

Bedienpersonal
Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Maschinengebrauch verbundenen Risiken informiert ist.

Techniker oder Kundendienst
Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an der Maschine auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.

Gefahr
Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.

Gefährliche Situation
Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.

Risiko
Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.

Schutzvorrichtungen
Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.

Schutzverkleidungen
Eine spezifische Maschinenkomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.

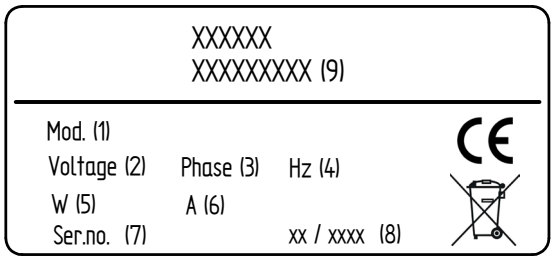
Sicherheitsvorrichtung
Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.

Kunde
Person, die die Maschine erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B.: Firma, Unternehmer, Unternehmen).

Stromschlag
Auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

A.1.7 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:



(1) Maschinenmodell
(2) Spannung
(3) Einphasig / Dreiphasig
(4) Frequenz
(5) Leistung
(6) Stromstärke
(7) Seriennummer
(8) Herstellungsjahr
(9) Firmenname und Adresse des Herstellers

Bei der Installation des Gerätes sicherstellen, dass die elektrischen Anschlusswerte mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmen.

WARNUNG
Die Kennzeichnung der Maschine nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.

HINWEIS
Beziehen Sie sich für alle Rückfragen beim Hersteller immer auf die Kenndaten auf der Maschinenkennzeichnung (zum Beispiel: bei Ersatzteilbestellungen usw.).

HINWEIS
Bei Verschrottung der Maschine muss die Kennzeichnung vernichtet werden.

A.1.8 Gerätekennzeichnung

Die vorliegende Anleitung bezieht sich auf verschiedene Modelle von Kühl-/Tiefkühlschränken. Weitere Angaben zu Ihrem Modell können Sie dem Abschnitt „**A.2 Technische Daten“** entnehmen.

A.1.9 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Unterlage für das Personal bestimmt und darf nur mit der Genehmigung von Electrolux Professional SPA an Dritte weitergegeben werden.

A.1.10 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör kann den Maschinenbetrieb nachteilig beeinflussen und führt zum Verfall der Garantie);
- Eingriffe durch fachlich unqualifizierte Techniker;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe;
- nachlässige Instandhaltung;
- unsachgemäßen Maschinengebrauch;
- außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Benutzung der Maschine durch ungeschultes und nicht ausgebildetes Personal;
- Nichtbeachtung der im Einsatzland der Maschine geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.
Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland der Maschine.
Electrolux Professional SPA lehnt jegliche Haftung für eventuelle Ungenauigkeiten in der Anleitung ab, die auf Druck- oder Übersetzungsfehler zurückzuführen sind.
Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Hersteller ggf. dem Kunden zusendet, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

A.1.11 Persönliche Schutzausrüstung

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die während der verschiedenen Lebensphasen der Maschine zu verwenden sind.

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Gehörschutz	Atemschutz	Kopfschutz
Transport							
Handling							
Auspacken							
Montage							
Normaler Maschinengebrauch							
Einstellungen							
Normale Reinigung			●				
Außerordentliche Reinigung			●				
Wartung							
Demontage							
Verschrottung							

Legende: ● PSA vorgesehen; ○ PSA müssen vorhanden sein und bei Bedarf getragen werden; PSA nicht vorgesehen.

(*) Die Handschuhe schützen die Hände während des **normalen Maschinengebrauchs** beim Herausziehen des kalten Behälters aus dem Gerät.
HINWEIS: Die bei der Reinigung zu verwendenden Handschuhe sind für die Berührung mit den Kühlrippen (Metalllamellen) geeignet. Die Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann das Fachpersonal, die Techniker und das Bedienpersonal chemischer Gefährdung und eventuellen Gesundheitsschäden aussetzen.

A.1.12 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit der Maschine bis zu ihrer Verschrottung aufbewahrt werden.
Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing der Maschine muss die Anleitung dieselbe immer begleiten.

A.1.13 Empfänger der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- an das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- an den Arbeitgeber der Maschinenbenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- an das Bedienpersonal der Maschine;
- an die Techniker - an den technischen Kundendienst (siehe Serviceanleitung).

A.2 Technische Daten

A.2.1 Allgemeine Beschreibung

DIE AUF SEITE 1 AUFGEFÜHRTEN MODELLE sind dazu ausgelegt, Folgendes zu bieten:

- Möglichkeit des kontinuierlichen Aufschneidens von Wurstwaren aller Arten, entbeinten Schinken, Fleisch und Käse.
- Sicherheit bei Bedienung, Reinigung und Wartung.
- Ein Höchstmaß an Hygiene durch die sorgfältige Planung der mit den Lebensmitteln in Kontakt geratenden Teile und die Verwendung von nicht rostenden Werkstoffen.
- Extreme Schneidgenauigkeit,
- Verwendung bei Temperaturen zwischen 5°C und 40°C.

A.2.2 Grundlegende Daten

- Polierte und mit anodischer Oxidation behandelte äußere Maschinenteile aus für den Kontakt mit Lebensmitteln geeigneter Aluminium-Magnesium-Legierung gemäß der europäischen Richtlinie 1935/2004/EG.
- Einzel- und Kleinteile aus Edelstahl zur Verringerung der Gefahr von Rostbildung.
- Betätigung des Schneidblatts über einen mit Polyurethanriemen hochwertiger Qualität angetriebenen Motor.
- Geräuschbildung und Erschütterungen werden für diese Maschinen nicht als signifikante Gefahren betrachtet.
- Eingebauter Schneidblattschärfer, der für müheloses Schleifen und Reinigen ausgelegt wurde.
- Mechanische Schutzeinrichtungen gemäß den geltenden Bestimmungen.
- Geschützte elektrische Teile gemäß den geltenden Bestimmungen.
- Der gewichtete Schalldruckpegel A an den Arbeitsstationen überschreitet 70 dB(A) nicht.
- Der Gesamtwert der Erschütterungen, denen das Hand-Arm-System ausgesetzt ist, überschreitet 2,5m/s2 nicht.

A.2.3 Leistungen, Verbrauch und Schaltpläne

ACHTUNG!! DIE ELEKTRISCHEN EIGENSCHAFTEN, FÜR DIE DIE MASCHINE AUSGELEGT IST, SIND AUF DEM TYPENSCHILD AUF DER LINKEN SEITE DER MASCHINE ANGEGEBEN.
VOR DEM ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ ÜBERPRÜFEN, OB DIE NETZSPANNUNG MIT DEN AUF DEM TYPENSCHILD DER MASCHINE ANGEGEBENEN DATEN ÜBEREINSTIMMT.
VOR DEM ANSCHLUSS DER MASCHINE AN DAS STROMNETZ SICHERSTELLEN, DASS EIN SCHUTZ VOR ELEKTRISCHER ÜBERLAST VORGESEHEN IST.

A.2.3.1 Eigenschaften

AUFSCHNITTMASCHINE	600524 601130 601111 601145 601116 601144 601350 EUROPA GLOBUS	600521 601131 601112 601351 EUROPA	601134 601137 601146 MAX	601132 601113 EUROPA	601135 MAX	601133	MAX
SCHNEIDBLATTDURCHMESSER	250	300	300	350	350	370	370

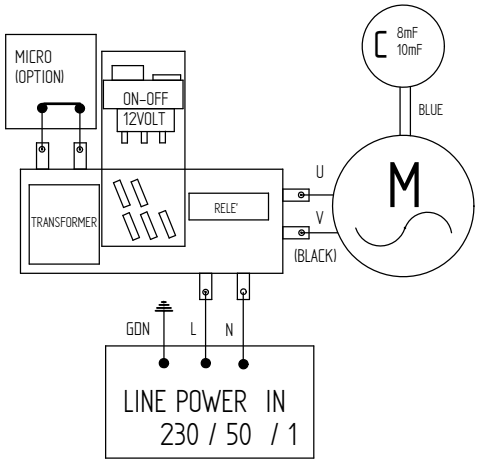
SCHNITTLEISTUNG (mm)

UNDES SCHNEIDGUT	180	225	225	240	245	250	260
QUADRATISCHES SCHNEIDGUT	170X170	190X190	185X185	240X240	210X210	250X250	220X220
RECHTECKIGES SCHNEIDGUT	220X170	250X190	255X165	280X200	300X185	280X200	295X210
SCHNEIDDICKE	0-15	0-15	0-15	0-15	0-15	0-15	0-15

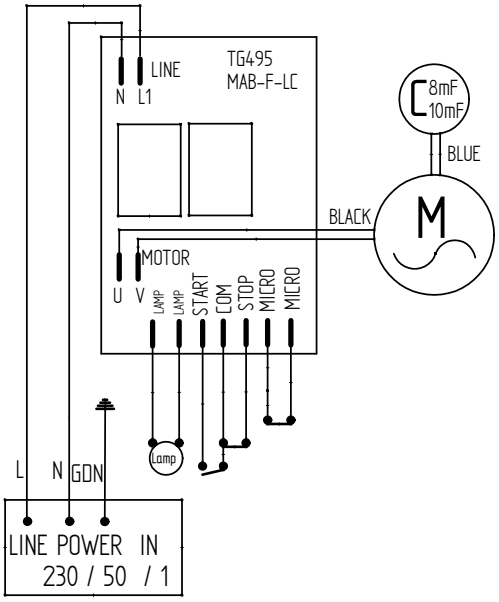
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

SPANNUNG	EINPHASIG 230V	EINPHASIG 230V	EINPHASIG 230V DREIPHASIG 380V	EINPHASIG 230V DREIPHASIG 380V	EINPHASIG 230V DREIPHASIG 380V	EINPHASIG 230V DREIPHASIG 380V	EINPHASIG 230V DREIPHASIG 380V
MOTORLEISTUNG	0,20KW	0,25KW	0,37KW	0,37KW	0,37KW	0,37KW	0,37KW
STROMAUFNAHME	0,85 A	1,2 A	2,8 A 1,1 A	1,4 A 1 A	2,8 A 1,1 A	1,4 A 1 A	2,8 A 1,1 A
GEWICHT (KG)	20	30	36	38	40	42	40
STANDARDAUSRÜSTUNG	BÜRSTE, OLER	BÜRSTE, OLER	BÜRSTE, OLER	BÜRSTE, OLER	BÜRSTE, OLER	BÜRSTE, OLER	BÜRSTE, OLER
SATZMAßE (mm)	660X660 H650	660X660 H650	850X660 H660	850X660 H660	850X660 H660	850X660 H660	850X660 H660

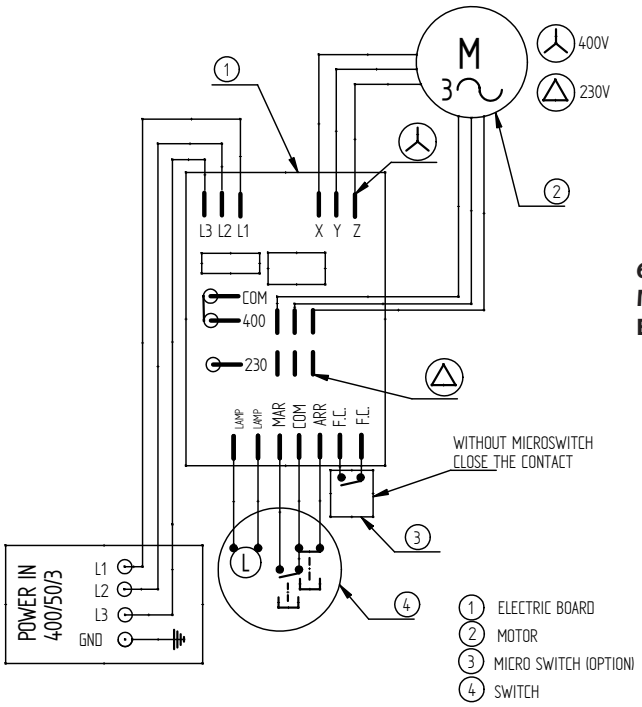
A.2.3.2 Schaltpläne



600524, 600521, 601131, 601112, 601351, 601130, 601111, 601145, 601116, 601144, 601350, EUROPA250, EUROPA 300, GLOBUS 250, GLOBUS 300



601134, 601146, MAX 300 (Einphasen), MAX 350 (Einphasen), MAX 370 (Einphasen), 601113, EUROPA 350 (Einphasen), EUROPA 370 (Einphasen)



601135, 601132, 601133, MAX 300 (Dreiphasig), MAX 350 (Dreiphasig), MAX 370 (Dreiphasig), 601113, EUROPA 350 (Dreiphasig), EUROPA 370 (Dreiphasig)

B.1 Transport, Handling und Lagerung

B.1.1 Einführung

Der Transport (d. h. die Überführung der Maschine von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d.h. der innerbetriebliche Transport der Maschine) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.

B.1.2 Transport: Anweisungen für den Frachtführer

WARNUNG
Es ist verboten, sich während des Be- und Entladens unter schwebenden Lasten aufzuhalten. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.

HINWEIS
Die Last kann sich beim Transport verlagern:
- **beim Bremsen;**
- **bei der Beschleunigung;**
- **in einer Kurve;**
- **auf holprigen Straßen.**

B.1.3 Handling

Für das Entladen und die Lagerung der Maschine eine geeignete Stelle mit ebenem Fußboden auswählen.

B.1.4 Anweisungen für das Handling

Vor dem Anheben:
- vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Vertikale Bewegungen ausführen, um Stöße zu vermeiden;
- heben Sie die Maschine beim Versetzen so wenig wie möglich an.

WARNUNG
Es ist verboten, die Maschine an den abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen anzuheben, wie: Schutzvorrichtungen aus Kunststoff (Abb. 1 Pos. K), Wurstschlitten (Abb. 1 Pos. B) Andrücker und Andrückergriff (Abb. 1 Pos. C, P), On-Off-Tasten, die von der Maschine vorstehen (Abb. 2 , Pos. I ,D).

B.1.5 Verfahren der Maschine

Der Fahrer des Hubmittels muss:
- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.

WARNUNG
Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden.

B.1.6 Absetzen der Last

Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass die Durchfahrt frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

B.1.7 Lagerung

Die Maschine und/oder ihre Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur von -10°C bis 50°C gelagert werden. Der Lagerraum muss über eine waagrechte Auflagefläche verfügen, um Verformungen der Maschine oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.

WARNUNG
Die Aufstellung, die Montage und der Abbau des Gerätes dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden.

ACHTUNG
Die mit dem Gerät gelieferten Ausstattungen dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

B.2 Installation und Montage

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Gerätes und seines Gebrauchs unter Sicherheitsbedingungen müssen folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.

WARNUNG
Das Fachpersonal muss die unten genannten Tätigkeiten sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch der Vorgehensweise gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften ausführen.

Vor dem Transport des Gerätes sicherstellen, dass die Hubleistung des verwendeten Hubmittels dem Gewicht des Gerätes angemessen ist.

B.2.2 Technische Freiräume der Maschine

Um die Maschine sind ausreichende Freiräume (für Reparaturen, Instandhaltung usw.) zu lassen. Die Maße sind zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Ausrüstungen und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege des Arbeitsplatzes dienen. Der Abschnitt „**B.2.3.2 Installation**" enthält Informationen zu den Abständen, die zwischen dem Gerät und anderen eventuell im Raum befindlichen Maschinen einzuhalten sind (ein zu geringer Abstand kann zur Kondensatbildung auf den Gerätewänden führen), zudem muss die Türöffnung problemlos möglich sein.

B.2.3 Positionierung

Bei Erhalt des die Aufschnittmaschine beinhaltenden Pakets sollten Sie sicherstellen, dass dieses keine, eventuell während des Transports entstandenen Schäden aufweist.

B.2.3.1 Öffnen der verpackung

1 - Die Plastikbänder aufschneiden und entfernen;
2 - Die Metallklammern entfernen;
3 - Den Karton an der Oberseite öffnen und das Exemplar der Bedienungs- und Wartungsanleitung und die EG-Konformitätserklärung entnehmen;
4 - Die Aufschnittmaschine nach oben aus dem Karton entnehmen.

ACHTUNG!! WÄHREND DIESES VORGANGS MUSS DAS PERSONAL ZUM SCHUTZ DER UNVERSEHRTHEIT DER MASCHINE UND ZUR VERMEIDUNG VON GEFAHREN FÜR DEN BENUTZER DIE UNTER PUNKT B.1.3 HANDLING ERTEILTEN INFORMATIONEN GENAU BEACHTEN.

5 - Die Polyethylenhülle entfernen;
6 - Mit der Hilfe einer zweiten Person die Maschine an den vier Standfüßen anheben;
7 - Den Inhalt der Verpackung kontrollieren und dessen Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Lieferschein überprüfen;

HINWEIS: DAS VERPACKUNGSMATERIAL KANN DEM STADTMÜLL ZUGEFÜHRT WERDEN: DIE DIESBEZÜGLICHEN, VOR ORT GELTENDEN VORSCHRIFTEN UND NORMEN BEFOLGEN. DAS VERPACKUNGSMATERIAL KEINESFALLS IN FREIER NATUR WEGWERFEN.

B.2.3.2 Installation

Die Aufschnittmaschine auf einer ebenen, glatten und vibrationsfreien Fläche aufstellen. Eventuelle Unebenheiten können mit Hilfe der regulierbaren Standfüße korrigiert werden. Achten Sie beim Aufstellen der Maschine darauf, dass im Bereich der Motorbelüftung mindestens 200 mm Freiraum vorhanden ist. Rund um die Aufschnittmaschine muss genügend Freiraum vorhanden sein, um ein problemloses Bedienen, Reinigen und Warten derselben zu gewährleisten.
Dieser Freiraum sollte mindestens 300 mm betragen. Der einwandfreie Betrieb der Maschine ist bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von höchstens 80%, sowie bei sich in unmittelbarer Nähe befindlichen Wärmequellen mit einer Temperatur von höchstens 30°C garantiert.

B.2.4 Entsorgung der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackungen die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird.
Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich. Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in einer speziellen Müllverbrennungsanlage verbrannt werden. Die Kunststoffteile, die eventuell wiederverwertet werden, sind auf folgende Weise gekennzeichnet:

PE	**Polyethylen:**	äußere Verpackungsfolie, Hülle mit Anleitungen
PP	**Polypropylen:**	Verpackungsbänder

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland der Maschine entsorgt werden.

B.2.5 Elektrischer Anschluss

WARNUNG
Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Gefahren nur durch den Kundendienst oder eine Fachkraft ausgewechselt werden.

Den Stecker in die Steckdose stecken und überprüfen, ob das vorhandene Stromnetz mit einem geeigneten Schutzschalter ausgestattet ist. Mehr Sicherheit wird Ihnen garantiert, wenn

Sie eine Schmelzsicherung mit einer Stromstärke von 50 % im Vergleich zu dem auf den Kennschildern angegebenen Verbrauch (Ampere) in der Verteilerbüchse montieren (siehe Absatz 1.7).
Die Drehrichtung des Schneidblatts muss gegen den Uhrzeigersinn laufen, wenn Sie die Maschine von der Seite des Schneidblattschutzes aus betrachten.
Sollte diese Drehrichtung bei den dreiphasigen Aufschnittmaschinen nicht gegeben sein, müssen zwei der drei Drähte des Steckers vertauscht werden.
Der Anschluss an das Stromnetz muss basierend auf den im Land der Verwendung geltenden Bestimmungen und Vorschriften erfolgen.

WARNUNG
Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich durch einen Elektriker ausgeführt werden.

C.1 Betrieb

Die Aufschnittmaschine ausschließlich zu dem Zweck benutzen, zu dem sie hergestellt wurde. Das Schneidgut während des Aufschneidens keinesfalls mit den Händen halten. Der Schneidgutschlitten ist leicht gekippt, wodurch das Schneidgut automatisch aufgrund seines Gewichts gegen das Schneidblatt rutscht. Die Hände stets von dem Schneidblatt fernhalten und ausschließlich den dafür vorgesehenen Griff benutzen, um den Schlitten nach vor und zurück zu bewegen.

C.1.1.1 Betriebsfunktionen und sicherungen

Die Aufschnittmaschinen Fallmodell werden elektrisch mittels zweier Tasten betrieben: eine grüne Betriebstaste I und eine rote Stopptaste O. ferner verfügt die Maschine über eine weiße Kontrolllampe zur Anzeige "Schneidblatt in Betrieb". Die Aufschnittmaschine wurde innerhalb des Schneidblattschutzes mit einem Schutzschalter ausgestattet, der bei Spannungsabfall ausgelöst wird (NVR). Nach jeder Unterbrechung des Maschinenbetriebs aufgrund eines Spannungsabfalls, muss die Betriebstaste I gedrückt werden, um sie neu zu starten.

C.1.1.2 Mechanische sicherungen

- Das Schneidblatt wird vollkommen von einer fix befestigten Abdeckung geschützt, mit Ausnahme jenes Bereichs, der vom Schneidvorgang betroffen ist.
- Der Schneidgutschlitten kann nur entfernt werden, wenn der Schneiddicke-Regler das Schneidblatt abdeckt und der Drehgriff mit Gradeinteilung sich in der Position zwischen 15 und 0 befindet.
- Der Schneiddicke-Regler kann nur dann geöffnet werden (mit Hilfe des Drehgriffs), wenn sich der Schlitten in seiner normalen Betriebsposition befindet.
- Das Schneidblatt kann ausschließlich unter Zuhilfenahme des mitgelieferten "Schneidblattentferners" abgenommen werden.
- Sämtliche Sicherungen sind fest auf der Maschine montiert und dürfen nicht entfernt werden. Das Verschrotten oder eigenmächtig an der Maschine ausgeführte Änderungen machen aus ihr ein gefährliches Gerät. Der Hersteller kann in diesen Fällen für etwaige Unfälle oder Verletzungen keinesfalls haftbar gemacht werden

C.1.1.3 Abnahmeprüfung

- Überprüfen, ob sämtliche Komponenten der Aufschnittmaschine korrekt montiert wurden.
- Überprüfen, ob das Kurbelrad zur Befestigung des Schneidblattschutzes blockiert ist.
- Die Betriebstaste betätigen und kontrollieren, ob sich die Maschine tatsächlich ein- und ausschaltet.
- Die Gleitbewegung des Schneidgutschlittens und des Andrückers überprüfen.
- Den Betrieb des Schneidblattschärfers kontrollieren.
- Das Öffnen des Schneiddicke-Regler überprüfen.

C.2 Einstellungen

C.2.1 Verfahren zum gebrauch

ACHTUNG!! BEI AUSGESCHALTETEM MOTOR UND VOR DEM AUFLEGEN DES SCHNEIDGUTS STETS SICHERSTELLEN, DASS DIE SCHNEIDBLATTKANTE BEDECKT UND VOM SCHNEIDDICKE-Regler GESCHÜTZT WIRD.
ACHTUNG!! BEI ALLEN SCHNEIDVORGÄNGEN MÜSSEN DIE VORHANDENEN GRIFFE ODER KNÖPFE GEFASST WERDEN.
ACHTUNG!! ES IST DAHER UNTERSAGT, DAS SCHNEIDGUT AM ANDRÜCKER MIT DEN HÄNDEN FESTZUHALTEN.
1) Den Drehgriff mit Gradeinteilung „A" im Uhrzeigersinn in dem Raum zwischen „15" (fünfzehn) und „0" (null) bis ganz an den Endanschlag bringen, so dass die Schneidblattkante vom Schneiddicke-Regler vollkommen abgedeckt und geschützt wird.
2) Den Schneidgutschlitten „B" so weit wie möglich von dem Schneidblatt „K" wegschieben.
3) Den Andrücker "C" mit Hilfe des dafür vorgesehenen Griffs "P" anheben. Das Produkt auf den Schlitten legen und den Andrücker auf oder hinter das Schneidgut absenken.
4) Die gewünschte Schneiddicke mit Hilfe des Drehgriffs „A" einstellen.
5) Die Betriebstaste "I" drücken.
ACHTUNG!! STETS ÜBERPRÜFEN, OB DIE KONTROLLANZEIGE IN DER TASTE GLEICHZEITIG MIT DER INBETRIEBNAHME DER MASCHINE AUFLEUCHTET.
6) Durch Festhalten des Griffs "D" den Schneidgutschlitten nach vor und zurück bewegen, um das Schneidgut aufzuschneiden.
7) Nach dem Gebrauch die Maschine anhand der Stopptaste "O" abschalten und den Drehknopf mit Gradeinteilung "A" im Uhrzeigersinn zwischen "15" (fünfzehn) und "0" (null) ganz an den Endanschlag bringen, d. h., mit vollkommen vom Schneiddicke-Regler bedeckter Schneidblattkante.

C.2.2 Wartung und instandhaltung der Maschine

Aus hygienischen Gründen muss die Aufschnittmaschine stets sauber sein. Sie muss am Ende eines jeden Arbeitstags, sowie bei jedem Wechsel der Art des Schneidguts (z.B. von Frischfleisch auf gebratenes Fleisch) abmontiert und gereinigt werden, wobei den Angaben auf Abbildung 2 zu folgen ist.

C.2.3 Schleifen des schneidblatts

ACHTUNG!! Das Schleifen des Schneidblatts darf ausschliesslich von dazu befugtem und ausgebildetem Personal vorgenommen werden.
Das Schneidblatt unter keinen Umständen während des Maschinenbetriebs (d.h. bei laufendem Schneidblatt) reinigen.
Nach einem Verschleiss des Schneidblatts von mehr als 6 mm hinsichtlich ihres Durchmessers, wird die Funktionsweise der Schleifvorrichtung unterbrochen.
Um den störungsfreien Betrieb der Aufschnittmaschine zu gewährleisten, muss deren Schneidblatt stets gut geschliffen sein. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein tägliches, kurzes Schleifen des Schneidblatts einem umfangreichen Schleifvorgang einmal pro Woche unbedingt vorzuziehen ist.
ACHTUNG!! DAS SCHNEIDBLATT DARF NUR NACH DEM REINIGEN GEMÄSS DEN ANGABEN IN ABSCHNITT D.1.3 GESCHÄRFT WERDEN.
DAS SCHNEIDBLATT DARF NICHT WEITER GESCHÄRFT WERDEN, WENN DER ABSTAND ZWISCHEN SCHNEIDBLATT UND INNENRAND DES SCHNEIDBLATTSCHUTZRINGS 6 MM ERREICHT. ÜBER DIESEN WERT HINAUS IST ES OBLIGATORISCH, DAS SCHNEIDBLATT UMGEHEND ZU ERSETZEN UND DABEI DIE UNTER PUNKT D.1.1.2 ANGEGEBENEN VORGABEN GENAU ZU BEACHTEN.
Das Schärfen eines verschmutzten Schneidblatts würde zu einer mangelhaften Schärfung und zu einem Verschmutzen des Schneidblattschärfers und der Schleifscheiben und damit zu einer erheblichen Beeinträchtigung seiner Leistung führen.
Nach dem Schärfen müssen jegliche Sandkörner vom Schneidblatt und der Maschine mit einem mit Alkohol oder Seifenwasser getränkten Lappen entfernt werden.
ACHTUNG!! Vor dem Ausführen dieses Vorgangs sicherstellen, dass der Drehgriff mit Gradeinteilung zwischen „15“ und „0“ und damit im Uhrzeigersinn ganz am Endanschlag positioniert ist und die Schneidblattkante vom Schneiddicke-Regler bedeckt und geschützt wird.

C.2.4 Verfahren zum schneidblattschärfen (Fig.4)

1) Das Schneidblatt anhand eines mit etwas Alkohol getränkten Tuchs vorne und hinten von Fettrückständen befreien.
2) Den Drehgriff um eine halbe Umdrehung drehen (siehe Abb. 4.1). Die Schleifvorrichtung anheben, um 180° drehen, wieder senken (siehe Abb. 4.2) und durch nochmaliges Drehen des Drehgriffes die Schleifvorrichtung wieder blockieren.
3) Die Maschine starten und die Taste so lange drücken, bis von den Schleifscheiben ein leichter Druck auf das Schneidblatt ausgeübt wird. Dieses Verfahren kann als beendet betrachtete werden, sobald auf der vorderen Kante des Schneidblatts ein kleiner Grat sichtbar wird; dies kann nach Abschalten der Maschine (Abb. 4.3) überprüft werden.
4) Die Maschine wieder starten und den Drehgriff in Abb. 4.4 so lange drücken, bis die Schleifschiebe maximal 2 Sekunden lang auf dem Schneidblatt aufliegt. Die Maschine abschalten und das erfolgte Abgraten kontrollieren.
5) Die Schleifvorrichtung durch Drehen des Drehgriffs in Abb. 4.1 wieder auf ihre Ausgangsposition zurückstellen.
6) Das Schneidblatt, sowie sämtliche vom Schleifvorgang betroffenen Teile von etwaigen Schmutz- und Staubablagerungen säubern. Verwenden Sie dazu ein mit etwas Alkohol getränktes Tuch.

C.8 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

C.8.1 Einführung

Die Maschinen sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Maschine dienen. Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.
Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht sind.

C.8.2 Schutzvorrichtungen der Maschine

C.8.2.1 Mechanische Schutzvorrichtungen

Was die Sicherheit gegen Gefahren mechanischer Natur betrifft, so entspricht die Aufschnittmaschine den Anforderungen der Euronorm EN1974:1998 + A1 “Aufschnittschneidemaschinen – Sicherheits- und Hygieneanforderungen” und damit der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.
Zu den wichtigsten Schutzvorrichtungen gehören:
a) der NICHT ABNEHMBARE Schneidblattschutzring zum Schutz des gesamten nicht während des Schneidens verwendeten Bereichs.
b) der zum Reinigen nur bei im Uhrzeigersinn an den Endanschlag gebrachtem Drehregler der Schneiddicke abnehmbare Schneidgutschlitten, d. h. bei vollkommen bedeckter und geschützter Schneidblattkante. Diese Bedingungen bleiben nach dem Entfernen des Schneidgutschlittens unverändert.
c) Zum Reinigen abnehmbarer Schneidblattschutz
d) Am Schneidgutschlitten angebrachter Fingerschutz aus durchsichtigem Kunststoff. In den Andrücker integrierter Daumenschutz aus Aluminium.
e) Andrücker mit Griff mindestens 150 mm vom Schneidblatt entfernt.
f) Schneidblattentferner aus Kunststoff zum sicheren Entfernen desselben.

ACHTUNG!! Alle Schutzvorrichtungen sind nicht abnehmbar. Der Abbau oder ihre Manipulation machen die Maschine zu einem gefährlichen Gerät, für das der Hersteller bei eventuellen Unfällen nicht haftet.

C.8.2.2 Elektrische Sicherheiten

Die Elektrik der Maschine entspricht der Norm EN 60204 -1.
In den Steuerkreis ist ein Relais eingefügt, das im Fall eines plötzlichen Stromausfalls einen aktiven Vorgang zum erneuten Einschalten der Aufschnittmaschine erfordert (bewusste Rückstellung).

C.8.3 An der Maschine oder in ihrem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise

Gefahr	Bedeutung
	Stromschlaggefahr (auf elektrischen Bauteilen mit der Spannungsangabe angebracht)

WARNUNG
Es ist verboten, die an der Maschineangebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen oder unlesbar zu machen.

C.8.4 Außerdienststellung

Machen Sie vor der Außerdienststellung die Maschine unbrauchbar, indem Sie die Netzkabel abtrennen.

C.8.5 Gebrauchs- und Wartungshinweise

Beim Maschinengebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur.
Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen bei der Planung der Maschine,
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.
Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.
Es ist verboten, an sich bewegenden Maschinenteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen.
Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.
Für den effizienten und störungsfreien Maschinenbetrieb muss die Maschine regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.
Insbesondere müssen regelmäßig die Funktionstüchtigkeit aller Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen überprüft werden, die bei Beschädigungen zu ersetzen sind.

WARNUNG
Die außerordentlichen Wartungsarbeiten der Maschine dürfen nur durch qualifizierte Techniker ausgeführt werden, die mit persönlichen Schutzausrüstungen (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Augenschutz, Schutzkleidung usw.) und geeigneten Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

Es ist in jedem Fall untersagt, die Maschine ohne Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen in Betrieb zu setzen oder dieselben zu verändern oder zu umgehen.

Ziehen Sie vor allen Eingriffen an der Maschine immer die Betriebsanleitung zu Rate, die die korrekten Verfahren angibt und wichtige Sicherheitshinweise enthält.

C.8.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen

Als Fehlanwendung ist jeder Gebrauch des Gerätes anzusehen, der von den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung abweicht. Während des Maschinenbetriebs ist die Ausführung anderer Arbeiten oder Tätigkeiten unzulässig, da diese die Sicherheit des Personals gefährden und Maschinenschäden verursachen können.
Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendungen sind anzusehen:

- unterlassene regelmäßige Wartung, Reinigung und Kontrolle der Maschine;
- Änderungen an dem Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen;
- die Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch das Fachpersonal, die Techniker, das Wartungs- und Bedienpersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z.B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- die Lagerung von brennbarem oder feuergefährlichem Material in Maschinennähe, das nicht mit der Tätigkeit kompatibel ist und nichts mit der laufenden Arbeit zu tun hat;
- falsche Installation der Maschine;
- Einführung von Gegenständen oder Dingen in die Maschine, die mit dem Kühlen, Einfrieren oder Konservieren nicht kompatibel sind und zu Maschinen- oder Personenschäden führen oder die Umwelt schädigen können;
- auf die Maschine steigen;
- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen der Maschine;
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Gefährdungen führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

WARNUNG
Alle oben angeführten Verhaltensweisen sind verboten!

C.8.7 Restrisiken

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, werden auf der Maschine gekennzeichnet.
Die vorliegende Anleitung informiert das Personal über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an.
Bei der Installation der Maschine werden ausreichende Freiräume gelassen, um diese Risiken einzuschränken.
Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um die Maschine:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein;
- sauber und trocken sein;
- gut beleuchtet sein.

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken der Maschine aufgeführt: Diese Verhaltensweisen sind unzulässig und damit streng verboten.

Restrisiken	Beschreibung der Restgefährdung
SCHNEIDBLATT IM SCHNEIDBEREICH NICHT VOM SCHNEIDBLATT SCHUTZRING BEDECKT	WÄHREND DES EINSATZES DER AUFSCHNITTMASCHINE. DIE BEACHTUNG DER UNTER PUNKT C.2 DER BETRIEBSANLEITUNG VORGESEHENEN VORSCHRIFTEN IST OBLIGATORISCH
SCHNEIDBLATTSCHUTZ	ES WIRD DARAUF HINGEWIESEN, DASS DER SCHNEIDBLATTSCHUTZRING IM SCHLEIFBEREICH DIE GEFAHR VON SCHNITTEN NICHT IN VOLLEM UMFANG BESEITIGT, AUCH WENN SOWOHL DIE MÖGLICHKEIT ALS AUCH DER GRAD DES SCHADENS DRASTISCH VERRINGERT WIRD
ANDRÜCKER MIT NÄGELN	DIE NÄGEL IM ANDRÜCKER KÖNNEN BEIM ZUSAMMENSTOSS MIT DEN HÄNDEN SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN VERURSACHEN

D.1 Reinigung und Wartung der Maschine

WARNUNG
Vor der Durchführung von Reinigungs- oder Wartungsarbeiten jeder Art das Gerät von der elektrischen Stromversorgung trennen und den Netzstecker behutsam ziehen.

Während der Wartungsarbeiten müssen das Netzkabel und der Stecker für den Techniker, der die Arbeit ausführt, immer sichtbar sein.

Das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß berühren.

WARNUNG
Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.

Geeignete persönliche Schutzausrüstungen verwenden (Schutzhandschuhe).

ACHTUNG!! Vor dem Ausführen jeglicher Reinigungs- oder Wartungseingriffen an der Aufschnittmaschine ist Folgendes wichtig:

- Trennen des Versorgungssteckers vom Netz
- Den Schneiddicke-Regler durch Drehen des Drehgriffs mit Gradeinteilung „A" in die Position zwischen „15 " (fünfzehn) und „0" (null) im Uhrzeigersinn ganz bis zum Endanschlag, d. h. mit vollkommen bedeckter und vom Schneiddicke-Regler geschützter Schneidblattfläche.

D.1.1 Allgemeine Informationen

Im Interesse der Hygiene muss die Aufschnittmaschine sauber gehalten werden. Die Maschine muss am Ende des Arbeitstags und bei jedem Wechsel des aufzuschneidenden Produkts (z. B. von Frischfleisch auf gekochtes Fleisch) in der in Abb. 2 angegebenen Reihenfolge zerlegt und gereinigt werden.
Es wird dringend empfohlen, die mit der Maschine betraute Person entsprechend den Vorgaben in dieser Betriebsanleitung angemessen einzuweisen.
Zum Entfetten und Desinfizieren nur Wasser und neutrale Reinigungs-/Desinfektionsmittel (PH 7-8) und zum Nachwischen und Trocknen sauberes Wasser und weiche und trockene Tücher verwenden.
Die oben verwendeten Produkte nicht bei Temperaturen über 45°C verwenden.
Keine Lösungen auf Basis von Natriumhypochlorit noch scheuernde Reinigungsmittel verwenden, da diese die eloxierten Oberflächen der Maschine beschädigen würden.

D.1.2 Ausbau der Einzelteile

ENTFERNEN DES SCHNEIDGUTSCHLITTENS MIT VERRIEGELUNG (Abb. 2 und Abb. 2/A)
1) Den Stecker aus der Steckdose ziehen, bzw. den Automatikschalter in der Nähe der Steckdose ausschalten, wenn vorhanden, um die Maschine vom Stromnetz zu trennen.
2) Den Schneiddicke-Regler durch Drehen des Drehgriffs mit Gradeinteilung „A" in die Position zwischen „15" fünfzehn) und „0" (null) im Uhrzeigersinn ganz bis an den Endanschlag bringen, d. h. mit vollkommen bedecktem und von dem Schneiddicke-Regler geschütztem Schneidblatt (Abb. 2/A).
3) Das Kurbelrad "Q" vollkommen aufschrauben, egal in welcher Position es sich befindet.

4) Mit einer ziemlich entschlossenen Bewegung nun den Schneidgutschlitten zum Anschlag "R" ziehen, so dass der Sperrmechanismus ausgelöst wird. Den Schneidgutschlitten nun vertikal nach oben aus seinen Leitschienen heben. Der Schneiddicke-Regler bleibt auf der Position "0" blockiert.
5) Das Kurbelrad "F" vollkommen aufschrauben, den Schneidblattschutz "L" ergreifen und von der Maschine abnehmen.
6) Stets überprüfen, ob der Schneiddicke-Regler unter diesen Bedingungen blockiert bleibt.

ENTFERNEN DES SCHNEIDBLATTSCHUTZES (Abb. 2) SIEHE KLAMMER
1) Den Griff oder Knopf auf dem Schneidblattschutz fassen und dann das Kurbelrad vollkommen lösen (F).
2) Durch Drücken auf das Kurbelrad einen leichten Druck auf den ganzen Schneidblattschutz (L) ausüben, um diesen aus seinem Sitz lösen zu können.
3) Den Schneidblattschutz durch Greifen des Knopfs oder des oberen Rands der Scheibe entfernen.
Es wird dringend empfohlen, die mit der Maschine betraute Person entsprechend den Vorgaben in dieser Betriebsanleitung angemessen einzuweisen.
Zum Entfetten und Desinfizieren nur Wasser und neutrale Reinigungs-/Desinfektionsmittel (PH 7-8) und zum Nachwischen und Trocknen sauberes Wasser und weiche und trockene Tücher verwenden.
Die oben verwendeten Produkte nicht bei Temperaturen über 45°C verwenden.

ENTFERNEN DES SCHNEIDBLATTSCHÄRFERS (ABB. 2)
ACHTUNG!! Bei entferntem Schneidblattschärfer mit äußerster Vorsicht vorgehen, was die Schneidbereiche des freiliegenden Schneidblatts betrifft, die dem Benutzer Schnitte oder Verletzungen zufügen können.
- Das Kurbelrad mit drei Umdrehungen lösen (H).
- Das Kurbelrad (V) greifen und dann den Schneidblattschärfer nach oben anheben und vom Maschinengehäuse lösen.

D.1.3 Reinigung

REINIGEN DES SCHNEIDBLATTS
ACHTUNG!! Dieser Vorgang muss bei höchster Konzentration ausgeführt werden, da die Gefahr von Schnitten besteht.
Vor dem Reinigen des Schneidblatts die Aufschnittmaschine vom Stromversorgungsnetz trennen.
- Den Schneiddicke-Regler durch Drehen des Drehgriffs mit Gradeinteilung „A" in die Position zwischen „15" (fünfzehn) und "0" (null) im Uhrzeigersinn ganz bis zum Endanschlag bringen, d. h. mit vollkommen bedecktem und geschütztem Schneidblatt (Abb. 2/A)
- Zum Ausführen dieses Vorgangs müssen der Schneidblattschutz und der Schneidgutschlitten entfernt worden sein.
- Mit einem feuchten Tuch auf die Vorderseite des Schneidblatts drücken und dieses langsam von der Schneidblattmitte nach außen verschieben und dabei gleichzeitig das Schneidblatt von Hand drehen.
- Den Vorgang auf der Rückseite des Schneidblatts wiederholen.
- Mit der gleichen Methode mit einem weichen und trockenen Tuch trocknen.

REINIGUNG DES SCHNEIDBLATTSCHUTZRINGS
ACHTUNG!! Dieser Vorgang muss bei höchster Konzentration ausgeführt werden, da die Gefahr von Schnitten besteht.
Vor dem Reinigen des Schneidblatts die Aufschnittmaschine vom Stromversorgungsnetz trennen.
- Den Schneiddicke-Regler durch Drehen des Drehgriffs mit Gradeinteilung „A" in die Position zwischen „15" (fünfzehn) und "0" (null) im Uhrzeigersinn ganz bis zum Endanschlag bringen, d. h. mit vollkommen bedecktem und geschütztem Schneidblatt (Abb. 2/A)
- Zum Ausführen dieses Vorgangs müssen der Schneidblattschutz und der Schneidgutschlitten entfernt worden sein.
- Das Tuch unter leichtem Druck gegen den Ring halten und das Tuch manuell den gesamten Ring entlang führen.

REINIGEN DER ENTFERNTEN TEILE
Alle bei den unter Absatz D.1.2 beschriebenen Vorgängen entfernten Teile mit Ausnahme des Schneidblattschärfers müssen mit neutralen Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln gereinigt werden. Nach dem Reinigen alle Teile mit einem trockenen Tuch abtrocknen.
Zum Wiedereinbau die unter Absatz D.1.2 beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
- Zur Reinigung der Schneidblattschärfergruppe darf nur ein trockener Pinsel verwendet werden.
Auch zum Reinigen der beiden Schleifscheiben nur einen Pinsel und Lösungsmittel verwenden.

REINIGUNG DES AUFSCHNITTMASCHINENGEHÄUSES
- Grobe Produktreste mit der Hand oder mit einem feuchten Tuch entfernen.
- Mit einem feuchten Tuch und/oder Pinsel/Sprühflasche und neutralem Reinigungsmittel gründlich reinigen.
- Mit einem feuchten Tuch und/oder Pinsel/Sprühflasche und unter Verwendung der unter Absatz D1.1 genannten und von den ministeriellen Aufsichtsbehörden genehmigten Produkten desinfizieren.
- Mit einem Tuch und/oder Pinsel und sauberem Wasser nachspülen.

ACHTUNG!! Keine direkten Wasserstrahlen auf den oberen und unteren Teilen im Inneren des Maschinensockels verwenden.

D.1.1 Regelmäßige Wartung

WARNUNG
Vor der Reinigung das Gerät von der Stromversorgung trennen.

D.1.1.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung

Die normalen Instandhaltungsarbeiten können auch von ungeschulten Kräften unter Befolgung der nachstehenden Anweisungen ausgeführt werden. **Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche Eingriffe an dem Gerät ab, die unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführt werden.**

- Abhängig von der Verwendung doch mindestens einmal täglich die gesamte Aufschnittmaschine und die wie in Abschnitt D.1 beschrieben entfernten Teile gründlich reinigen.
- Das Schneidblatt nach Bedarf schärfen.
- Alle zwei Monate und in jedem Fall immer dann, wenn erhebliche Stockungen oder unregelmäßige Bewegungen bei der Andrückerbewegung festgestellt werden, die in Abb. 3 angegebenen Stellen nur mit Vaselineöl (MARCOL 82 ESSO bzw. WHITE OIL 105 BERGOIL) in geringer Menge doch häufig schmieren.

WARNUNG
Das Gerät nicht mit Wasserstrahlen reinigen.

ACHTUNG
Benutzen Sie zur Reinigung der Edelstahlflächen keine Metallschwämmchen oder ähnliche Gegenstände. Keine Chlorreiniger, Reinigungsmittel auf Lösungsbasis (z.B. Triäthylen usw.) oder Scheuerpulver verwenden.

- Überprüfen Sie häufig den ordnungsgemäßen Zustand des Netzkabels und wechseln Sie es bei Anzeichen von Verschleiß aus. Das Netzkabel darf nur von einem Fachtechniker oder dem Kundendienst ersetzt werden.
- Die Schleifscheiben von einem Fachtechniker oder dem Kundendienst ersetzen lassen, wenn diese abgenutzt oder zu sehr zugesetzt sind.

D.1.1.2 Ersetzen des Schneidblatts

ACHTUNG!! DAS SCHNEIDBLATT MUS ERSETZT WERDEN, WENN DER ABSTAND ZWISCHEN SCHNEIDBLATTKANTE UND INNENRAND DES SCHNEIDBLATTSCHUTZRINGS 6 MM ERREICHT. ÜBER DIESEN WERT HINAUS IST DAS UNVERZÜGLICHE ERSETZEN DES SCHNEIDBLATTS OBLIGATORISCH.

ACHTUNG!! Dieser Vorgang muss bei höchster Konzentration ausgeführt werden, da die Gefahr von Schnitten besteht.

Vor dem Reinigen des Schneidblatts die Aufschnittmaschine vom Stromversorgungsnetz trennen.

ACHTUNG!! Dieser Vorgang darf, wie von Punkt D.1.1.3 vorgeschrieben, nur von einem Fachtechniker oder dem Kundendienst durchgeführt werden.

- Den Schneiddicke-Regler durch Drehen des Drehgriffs mit Gradeinteilung „A" in die Position zwischen „15" fünfzehn) und„0" (null) im Uhrzeigersinn bis ganz an den Endanschlag bringen, d. h. mit vollkommen abgedecktem und von dem Schneiddicke-Regler geschütztem Schneidblatt (Abb. 2/A).
- Zum Ausführen dieses Vorgangs müssen der Schneidblattschutz und der Schneidgutschlitten entfernt worden sein.
- Den "Schneidblattentferner" "J" positionieren und mit Hilfe der beiden Kurbelräder "W" an den Gewindeöffnungen anschrauben. Mit Hilfe eines Schraubenziehers die 4 oder 3 Schrauben des Schneidblatts aufschrauben und anschließend das gesamte Schneidblatt mit Hilfe der beiden Kurbelräder entfernen.

ACHTUNG!! Dieser Vorgang muss bei höchster Konzentration ausgeführt werden, da die Gefahr von Schnitten besteht.

Der Schneidblattentferner auf dem Schneidblatt beseitigt die Schneidgefahr nicht vollkommen, auch wenn er sowohl die Möglichkeit als auch den Umfang der Verletzung erheblich verringert.

- Zum Wiedereinbau des Schneidblatts die Ausbauschritte unter Punkt D.1.1.2 in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

D.1.1.3 Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand

Folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- die Unversehrtheit des Versorgungskabels überprüfen
- die Unversehrtheit der On/Off-Steuertasten überprüfen
- die unter Punkt D.1.1.1 angegebenen Teile vor der Verwendung schmieren
- das Schneidblatt wie unter Punkt C.2.3 – C.2.4 angegeben schärfen

WARNUNG
Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einem Elektrotechniker oder durch den Kundendienst ausgeführt werden.

WARNUNG
Die Wartungs- und Kontrollarbeiten der Maschine und ihre Überholung dürfen nur von geschulten Fachkräften oder durch den Kundendienst ausgeführt werden, die mit angemessenen persönlichen Schutzausrüstungen (Sicherheitsschuhe und Handschuhe) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen stets zuerst die Sicherheitsbedingungen der Maschine hergestellt werden.

Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.

Nach Beendung der Wartungsarbeiten ist sicherzustellen, dass die Maschine sicher in Betrieb genommen werden kann und dass insbesondere die Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen voll funktionstüchtig sind.

D.1.2 Außerordentliche Wartung

WARNUNG
VOR DER AUSFÜHRUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WARTUNGSARBEITEN HANDSCHUHE UND AUGENSCHUTZ ANZIEHEN.

HINWEIS
Die außerordentliche Wartung muss von Fachpersonal durchgeführt werden, das ein Servicehandbuch beim Hersteller anfordern kann.

D.1.2.3 Schnellsuche von Störungen

In einigen Fällen ist es möglich, auftretende Betriebsstörungen schnell und einfach zu beheben. Es folgt eine Liste möglicher Fehler mit den jeweiligen Lösungen:

A. *Das Gerät schaltet sich nicht ein:*
- Keine Spannung zur Maschine
- Keine Spannung zum Versorgungsnetz
- Stromkreis defekt

B. *Das Schneidblatt verlangsamt sich unter Krafteinwirkung oder stoppt:*
- Schneiden nicht zulässiger Produkte (TK oder mit Knochen)
- Schneidblatt nicht scharf genug
- Maschine ist für eine Dreiphasenspannung von 380-400 V ausgelegt, doch an eine Dreiphasenspannung von 220-240 V angeschlossen

C. *Starke Geräuschentwicklung der Maschine:*
- Abnutzungserscheinungen von Getriebe oder Motor
- Schneidblattlager abgenutzt

D. *Der Schneidgutschlitten lässt sich nur schwer entfernen:*
- Drehgriff mit Gradeinteilung nicht komplett angezogen
- Zugkraft des Andrückers an sich unzureichend
- Abnutzungserscheinungen der Elemente des Lösemechanismus

D.1.3 Wartungsintervalle

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den effektiven Betriebsbedingungen der Maschine und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; es ist daher nicht möglich, genaue Zeiten für die Wartungsintervalle zu geben. Es ist jedoch angebracht, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen die Maschine sorgfältig und regelmäßig zu warten.
Es wird außerdem empfohlen, mit dem Kundendienst einen Vertrag für die vorbeugende und programmierte Wartung abzuschließen.

D.1.3.1 Regelmäßige Wartung

Zur Gewährleistung eines konstant hohen Wirkungsgrads der Maschine sollten die Kontrollen mit der in der Tabelle angegeben Häufigkeit ausgeführt werden:

Wartungs-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Häufigkeit
Normale Reinigung Allgemeine Reinigung der Maschine und des umgebenden Bereichs	**täglich**
Mechanische Schutzvorrichtungen Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile	**monatlich**
Bedienelemente Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben: Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung	**jährlich**
Maschinenstruktur Anzugsmoment der Hauptverschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme etc.) der Maschine	**jährlich**
Sicherheitszeichen Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder	**jährlich**
Schneidblatt Kontrolle, ob der Abstand Zwisc¡hen Schneidblatt und Schneidblattschutzring nicht 6 mm beträgt. Wenn ja ist das Unverzügliche Ersetzen des Schneidblatts obligatorisch (siehe Absatz D.1.1.2)	**wöchentlich**
Schleifscheiben Kontrolle der Abnutzung oder des Schleifvermögens und Gegebenenfalls Ersetzen	**monatlich**
Schmierung Schmierung an den in Abb. 3 gekennzeichneten Stellen mit dem mitgelieferten Öl	**monatlich**
Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen) und der Steckdose	**jährlich**
Generalüberholung der Maschine Kontrolle aller Bauteile, der elektrischen Ausrüstung und Leitungen, Überprüfung auf Korrosion...	**nach 10 Jahren***

(*) Die Maschine wurde für eine Lebensdauer von etwa zehn Jahren geplant und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme der Maschine) ist eine Generalüberholung der Maschine fällig. Einige Beispiele der auszuführenden Kontrollen sind nachstehend angeführt.
- Überprüfung auf oxidierte Teile oder Elektrokomponenten; bei Bedarf ersetzen und den Anfangszustand wiederherstellen;
- Überprüfung der Struktur und insbesondere der Schweißnähte;
- Überprüfung und Austausch der Bolzen und Schrauben und Überprüfung auf eventuelle gelockerte Teile;
- Kontrolle der elektrischen und elektronischen Anlage;
- Überprüfungen und Funktionskontrollen der Sicherheitsvorrichtungen;
- Zustandskontrolle der vorhandenen Schutzvorrichtungen.

WARNUNG
Die Wartungs- und Kontrollarbeiten der Maschine und ihre Überholung dürfen nur von geschulten Fachkräften oder durch den Kundendienst ausgeführt werden, die mit angemessenen persönlichen Schutzausrüstungen (Sicherheitsschuhe und Handschuhe) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

WARNUNG
Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einem Elektrotechniker oder durch den Kundendienst ausgeführt werden.

D.1.3.2 Schulung

Während der Installation der Aufschnittmaschine, muss der großjährige Bediener der Maschine in Sachen Gebrauch-Reinigung-Instandhaltung-Schärfen des Schneidblatts ausreichend geschult werden, wobei vor allem auf die aus einem unsachgemäßen Gebrauch entstehende Gefahren berücksichtigt werden müssen. Die Schulung hat von jener Person, die mit der Installation der Maschine betraut wurde und die über hinreichende Kenntnisse bezüglich der EG-Normen im Maschinenbau verfügt, vorgenommen zu werden.

D.1.4 Demontage

Falls ein Auseinanderbau mit nachfolgendem Wiederzusammenbau des Gerätes notwendig ist, muss sichergestellt werden, dass die verschiedenen Teile in der richtigen Reihenfolge zusammenbaut werden (sie sollten beim Ausbau am besten gekennzeichnet werden).
Vor der Zerlegung der Maschine muss ihr Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob Strukturteile nachgeben oder beschädigt werden könnten. Vor der Zerlegung sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- alle in der Maschine vorhandenen Teile entnehmen;
- die Stromversorgung der Maschine abschalten;
- den Arbeitsbereich absperren;
- an der Hauptschalttafel ein Warnschild „Maschinenwartung - nicht einschalten" anbringen;
- die Maschine zerlegen.

WARNUNG
Alle Arbeiten müssen bei abgeschalteter, kalter und von der elektrischen Versorgung getrennter Maschine ausgeführt werden.

Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft an der spannungslosen Anlage ausgeführt werden.

WARNUNG
Zur Ausführung dieser Arbeiten ist das Tragen der PSA verbindlich vorgeschrieben.

Bei den Demontagearbeiten und dem Transport der verschiedenen Teile ist eine minimale Bodenhöhe einzuhalten.

D.1.5 Außerbetriebnahme

Falls eine Reparatur der Maschine nicht möglich ist, muss diese außer Betrieb genommen und der Schaden durch ein entsprechendes Schild angezeigt werden. Den Kundenservice des Herstellers anfordern.

D.2 Entsorgung der Maschine

WARNUNG
Die Demontagearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.

WARNUNG
Alle Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen ausschließlich von einer Elektrofachkraft an der spannungslosen Anlage ausgeführt werden.

D.2.1 Müllentsorgung

Am Ende der Gerätelebensdauer ist das Gerät ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Türen müssen vor der Entsorgung des Gerätes abgebaut werden.
EINE provisorische Lagerung von Sondermüll ist im Hinblick auf eine Entsorgung mittels definitiver Behandlung und/oder Lagerung zulässig.
Auf jeden Fall müssen die im Verwendungsland diesbezüglich geltenden Gesetze eingehalten werden.

D.2.2 Zerlegen des Gerätes

Vor der Verschrottung der Maschine muss ihr Zustand sorgfältig überprüft und bewertet werden, ob Strukturteile während der Demontage nachgeben oder brechen könnten.
Bei der Entsorgung der Maschinenteile müssen diese je nach ihrer Zusammensetzung sortenrein getrennt werden (z. B.: Metalle, Öle, Fette, Kunststoff, Gummi usw.).
In den einzelnen Ländern gelten unterschiedliche Gesetze, daher sind die gesetzlichen Vorschriften der Behörden des Landes zu beachten, in dem das Gerät entsorgt wird.
Im Allgemeinen ist das Gerät an spezialisierte Sammel- und Entsorgungsstellen abzugeben.
Bei der Demontage des Gerätes die Bestandteile je nach ihrer chemischen Zusammensetzung zusammenfassen, wobei darauf zu achten ist, dass sich im Kompressor Schmieröl und Kältemittel befinden, die aufgefangen und wiederverwertet werden können, und dass es sich bei den Bestandteilen des Kühlschranks um Sondermüll handelt.

Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss.
Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling des Produktes an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Gerätes, an den Kundendienst oder die für die Abfallentsorgung zuständige lokale Behörde.

WARNUNG
Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.

HINWEIS
Bei der Verschrottung der Maschine müssen die „CE"-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.

D.3 Beiliegende Dokumentation

- Elektrischer Schaltplan
- Installationsplan
- EG-Konformitätserklärung